

Neuer Name und neue Mitglieder – Tageseltern-Verein wird «modernisiert»

Die 31. Jahresversammlung des Tageseltern-Vereins Hinterthurgau stand ganz im Zeichen der Reorganisation der Vereins-Strukturen

Nach drei Versammlungen, die corona-bedingt entfallen mussten, konnte zur Freude aller 18 Teilnehmenden die 31. Jahresversammlung im April wieder vor Ort in der Sirnacher «Chilestube» stattfinden. Das Protokoll, die Rechnung mit Bilanz und Budget sowie sämtliche Berichte über das Geschäftsjahr 2022 wurden ohne Gegenbericht bewilligt.

Im 2022 stieg die Nachfrage nach Kinderbetreuung, auch beim Tageseltern-Verein. Durch die unsichere Weltlage, die damit verbundene spürbare Inflation hat sich der Kostendruck erhöht und Eltern sind gezwungen, beide berufstätig zu sein. Im Jahresbericht der Präsidentin Yvonne Koller-Zumsteg wird deutlich, wie der Verein vor ständig wechselnden Herausforderungen steht. Eltern wünschen sich eine flexible, qualitativ hochstehende, aber trotzdem bezahlbare Kinderbetreuung. So wurde das vergangene Jahr bereits intensiv genutzt, um in Sachen Qualität und Effizienz neue Strategien in Workshops auszuarbeiten.

Im Bericht der Vermittlerinnen Karin Germann, Daniela Bisig-Karlen und Anja Oberholzer wird die gute Zusammenarbeit mit den Tageseltern, Familien und den Sozialen Diensten hervorgehoben. Es sind diese persönlichen Kontakte, die für eine funktionierende Vermittlung nötig sind, und die gepflegt werden müssen.

Per Ende Jahr 2022 zählte der Tageseltern-Verein Hinterthurgau 26 Tagesmütter und 37 abgebende Eltern. Es wurden insgesamt 51 Kinder bei 23 Betreuungspersonen betreut, 12 neue Verträge wurden abgeschlossen. Wie in den letzten Jahren ist der TEV weiterhin auf der Suche nach neuen Tagesfamilien. Oftmals braucht es Geduld und auch etwas Glück, um eine passende Betreuungsperson zum richtigen Zeitpunkt zu finden. Tagesfamilien sind nach wie vor in allen Gemeinden sehr gesucht.

Wichtiges Traktandum der Jahresversammlung war die Orientierung über die geplante Umstrukturierung des Vereins. Mit einer Statuten-Änderung möchte der Verein nicht nur seinen Namen anpassen in «Tagesfamilien Hinterthurgau», sondern auch die operative und strategische Ebene neu trennen, sowie die Vereinsmitglieder neu definieren. So sollen neu die Vertragsgemeinden zu Vereinsmitgliedern mit einem Stimmrecht pro Gemeinde werden, sie bilden zusammen mit dem Vorstand die Mitgliederversammlung. Für Eltern und Betreuungspersonen entfällt die Mitgliedschaft, damit auch die Teilnahme an der Jahresversammlung. Es werden jedoch weiterhin gemeinsame Anlässe wie z.B. Vorträge organisiert, das Gesellige soll nicht zu kurz kommen. Der Antrag zur Statutenänderung und Umstrukturierung wurde einstimmig angenommen. Somit ist der Weg frei für alle Anpassungen, die in diesem Jahr bereits umgesetzt wurden, oder vorbereitet werden. Das Vereins-Team freut sich und geht mit viel Engagement in eine neue, moderne Vereins-Ära.

Ehrung 10jähriges Jubiläum von Vermittlerin Karin Germann

Daniela Bisig-Karlen dankt Karin Germann (links) für ihre Treue und Engagement in der Vermittlung von Kindern in Tagesfamilien. Karin Germann betreut die Gemeinden Bettwiesen, Braunau, Lommis, Münchwilen, Tobel-Tägerschen und Wängi.



Juli 2023

Für den Tageseltern-Verein Hinterthurgau: Sonja Sommer

www.tev-htg.ch